

VORWORT

Regionale Gesundheitsberichte geben einen Überblick über den Gesundheitszustand der Bevölkerung. Sie zeigen darüber hinaus Gefährdungen und Rahmenbedingungen der Gesundheit auf und die gesundheitliche Versorgung. Die in den Gesundheitsberichten gesammelten Daten bilden die Grundlage für die Zielgenauigkeit gesundheitspolitischer Maßnahmen, gleichzeitig wird die Bevölkerung über die gesundheitliche Lage informiert, um sie zu verstärktem Engagement für ihre Gesundheit zu motivieren.

Um den beschriebenen Anforderungen an einen Gesundheitsbericht gerecht zu werden, enthält der vorliegende Wiener Gesundheitsbericht 2000 – wie in den Jahren davor – die Standardkategorien: Epidemiologie, Gesundheitsverhalten und Gesundheitsversorgung. Darin wird die zeitliche Entwicklung in diesen Bereichen dargestellt; zum Teil werden auch regionale, nationale und internationale Vergleiche angestellt, um eine Standortbestimmung Wiens vornehmen zu können. Einige gesellschaftlich besonders relevante Themen wie Alkoholkonsum und Ernährungsverhalten der Bevölkerung, aber auch Depressionen, Rückenbeschwerden und Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden im vorliegenden Bericht von ExpertInnen auf diesen Gebieten beschrieben.

Inhaltliche Schwerpunkte bilden im diesjährigen Wiener Gesundheitsbericht die gesundheitliche Lage der älteren Wienerinnen und Wiener, wobei diese durch Beiträge zu den – im Alter besonders häufig vorkommenden – Gesundheitsproblemen Demenz, Osteoporose und Harninkontinenz abgedeckt werden. Ein weiterer Themenbereich ist Allergie. Ergebnisse aus vielen Ländern legen nahe, dass die Verbreitung von Allergien in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen hat. Darüber hinaus werden im Wiener Gesundheitsbericht 2000 die Aufgaben und Ziele der Gesundheitsberichterstattung und das – den Gesundheitszustand nicht unwesentlich beeinflussende – Rauch- und Bewegungsverhalten sowie die sozioökonomische Lage der Wiener Bevölkerung dargestellt.

Vertiefende Darstellungen der Gesundheit einzelner Bevölkerungsgruppen bzw. einzelner Gesundheitsthemen geben die Spezialberichte zur Gesundheit, z. B. Wiener Kinder-, Männer-, Seniorinnen-, Frauengesundheitsbericht und die zweimal jährlich erscheinenden Statistischen Monatsberichte über die Gesundheit in Wien.

Wien, November 2000

Der amtsführende Statistiker
Gesundheits- und Spitalwesen



Dr. Sepp Rieder

**GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG – AUFGABEN UND ZIELE
*HEALTH MONITORING – TASKS AND GOALS***

**DEMOGRAPHIE
*DEMOGRAPHY***

**SOZIOÖKONOMISCHE LAGE
*SOCIO-ECONOMIC SITUATION***

**EPIDEMIOLOGIE
*EPIDEMIOLOGY***

**GESUNDHEITLICHE SITUATION VON KINDERN
UND JUGENDLICHEN
*CHILDREN'S AND ADOLESCENTS' STATE OF HEALTH***

**GESUNDHEITLICHE SITUATION ÄLTERER MENSCHEN
*THE STATE OF HEALTH OF THE ELDERLY***

**GESUNDHEITSVERHALTEN
*HEALTH BEHAVIOUR***

**GESUNDHEITSVERSORGUNG IN WIEN
*HEALTH CARE IN VIENNA***

